

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Gemeinsam stark

Jeden Tag bemühen sie sich gemeinsam um die Gesundheit ihrer Patienten: Hausärztinnen und Hausärzte und Spitex-Pflegefachpersonen sind wichtige Partner in der Gesundheitsversorgung. Ein Zusammentreffen mit der häuslichen Pflege am Bett des Klienten gehört aber heute eher zur Ausnahme. Die Hausbesuche der Ärzte sind rar und Gespräche am runden Tisch werden nur bei komplexen Pflegefällen durchgeführt. Für eine reibungslose Zusammenarbeit wird dadurch die Kommunikation umso wichtiger. Aber auch das gegenseitige Verständnis und eine klare Rollen- und Kompetenzverteilung erleichtern die Teamarbeit.